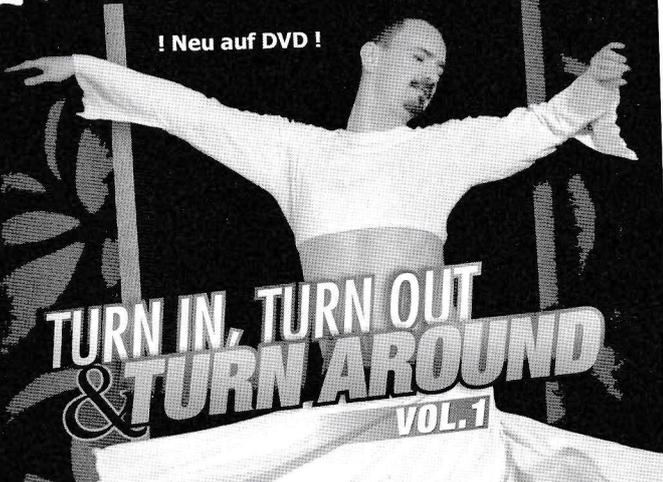


**jomdance®-academy**  
 jazzorientalmoderndance • jomdance • designed to touch your soul  
 zeitgenössischer orientalischer Tanz, Jazz- und Moderndance

**! Neu auf DVD !**



**TURN IN, TURN OUT  
& TURN AROUND  
VOL. 1**

**Neue Ausbildungen**  
 September 2010 in Offenbach  
 Oktober 2010 in München

**Trainingscamps & Intensives**  
 Discover Your Dance - 28.07.-01.08.2010  
 jom your life ... - 06.-08.08.2010  
 Pimp Your Performance - 18.-22.08.2010

**www.jomdance.com**

*Was ich noch zu sagen hätte...*

**Wellness, soziale Kontakte, Training  
und intrinsische Motivation**

**- oder: Günter, mein innerer Schweinehund...**

Es ist mal wieder soweit... Es ist Zeit loszufahren, um rechtzeitig zum Unterricht vor Ort zu sein. Und schon meldet sich Günter: Denk' mal an den doofen Feierabendverkehr! Denke auch an den tollen Film, den du schon lange im Kino oder Fernsehen sehen wolltest! Dein Partner würde dich eigentlich auch gerne mal wieder länger als nur zwischen Tür und Angel sehen! Es regnet aus Kübeln – hast du das schon gesehen? Oje – willst du dir das Training jetzt wirklich antun?

Jetzt heißt es, sich selbst zu motivieren!

Die intrinsische Motivation ist mit Abstand das höchste Gut, das wir als Lehrer in unseren Schülern sehen müssen. Sie kommen alle aus freien Stücken und nehmen dafür manch Entbehrungen in Kauf. Das gilt es zu honorieren! Keinesfalls mit falschem Lob, aber mit Wertschätzung jeder einzelnen Person.

Um so wichtiger ist das Erkennen, warum eine Schülerin zu uns in den Unterricht kommt:

- ❖ Ist es das Well-Being (Wohlbefinden) oder die Fitness oder eine Mischung aus beidem, die vielzierte Wellness?
- ❖ Ist es das Gespräch, welches mit den Freundinnen geführt werden kann, oder das Treffen mit Gleichgesinnten oder das gemeinsame Essen danach?
- ❖ Ist es das Training, die Kondition oder die Gier nach Wissen rund um den Tanz?

Hier ist schon deutlich zu erkennen, daß jede Schülerin einen anderen Grund haben kann, zum Unterricht zu kommen. Im Optimalfall finden sich im Laufe der Zeit jene Schülerinnen zusammen, die ähnliche bis dieselben Ziele haben.

**Tanzausbildung und Termine**

Ausbildung zur  
jomdance® - Bühnentänzerin

Ausbildungsbeginn  
**Oktober 2010**

Rechtzeitiges Anmelden  
sichert den Platz!

2-jährige Ausbildung in jomdance®  
(jazz-oriental-moderndance) mit Schwerpunkt Bühne und Bühnenwirksamkeit. \* Elemente aus Ballett, Jazz, Moderndance \* Bewegungs- und Schrittkombis \* Drehungen \* Raumaufteilung \* Dynamik im Tanz \* Musikanalyse \* inhaltliche Arbeit im Tanz \* Choreografielehre \* Bühnenpräsenz \* Bühnenaufteilung und Beleuchtung  
Info auch unter [www.jomdance.com](http://www.jomdance.com)

**jomdance®- Ausbildung**  
in München-Unterschleißheim  
mit Said el Amir



**Weitere Termine:**

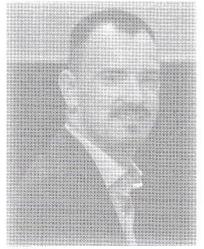
21./28.05./04.06.2010	Tribal-Projekt für Anfänger mit Farah
16.05.2010	Poi und Feuerpoi mit Nina
04./18.06.2010	Tribal-Technik in Zeit und Raum mit Samar
31.07.2010	Tagesprojekt "Spirit of Tribal" 4 besondere Themen

Unterrichtsort:  
Samar® - wir bewegen Menschen  
Carl-von-Linde-Straße 30  
85716 Unterschleißheim  
Telefon 089 / 37073900  
[www.samar.de](http://www.samar.de) | [info@samar.de](mailto:info@samar.de)

Weitere detaillierte Informationen unter  
[www.jomdance.com](http://www.jomdance.com) oder [www.samar.de](http://www.samar.de)

TANZ & TRAINING

**Diese Kolumne soll Diskussionen hervorrufen, zum Nachdenken anregen und schließlich das Bild vom Orientaltanz in Europa von verschiedenen Seiten beleuchten. Ich stehe gerne zur Diskussion bereit, wenn Ihnen danach ist: [info@said-el-amir.de](mailto:info@said-el-amir.de)**



So oder so gilt: Auch wenn es vielleicht nicht so aussieht, wie wir als Lehrer es gerne hätten, die Schüler geben – für diesen Tag – ihr Bestes ... meinen sie.

Ausgehend davon, daß die Schülerinnen Tanzen lernen möchten, gilt es, genau dort anzusetzen. Den Schülern ist meist nicht klar, daß sie, um im Tanz vorankommen zu können, den Punkt „ihr Bestes gegeben zu haben“ überwinden müssen. Es ist also an uns, ihnen diese Notwendigkeit klarzumachen, ohne sie dabei diktatorisch zu bevormunden. Hier kommt berechtigt die Frage nach dem Wie. Es scheint schier unmöglich, Anweisungen ohne Bevormundung geben zu können.

In der Tat, das geht nicht! Um so wichtiger ist es, den Schülern klar zu kommunizieren, daß wir sie als Person absolut wertschätzen und einzig und allein ihr Vorwärtkommen, ihren Fortschritt im Tanz im Sinn haben. Diese Gratwanderung zwischen Bevormundung und Wertschätzung darf zu keiner Zeit in den Sektor der Bevormundung abrutschen. Dann fühlen sich die Schüler schnell in ihrer Persönlichkeit verletzt, und die so wertvolle intrinsische Motivation schwindet dahin. Passiert dies zu oft, wird diese Schülerin sicher bald das letzte Mal in unserem Unterricht gewesen sein.

Wertschätzung wird leider allzu häufig mit Loben verwechselt. Eine Schülerin fühlt sich ebenso schnell persönlich verletzt, wenn sie merkt, daß ihr falsches Lob gegeben wurde, wie bei einer verbalen persönlichen Ohrfeige. Während diese meist zu einem kurzen, schnell vergessenen Disput führt, verursacht falsches Lob ein eklatantes Mißtrauen der Schülerin jedweder Lehrerin gegenüber – zuallererst gegenüber uns selbst.

Dummerweise ist falsches Lob auch noch ein Multiplikator für den gespenstisch ansteigenden Wunsch, sich selbst durch Auftritte zu produzieren und lobhudeln zu lassen... „Meine Lehrerin sagt mir immer, wie toll ich sei und wie schön ich das alles mache!“ In der echten Welt stellt sich schnell heraus, daß Fremd- und Selbstwahrnehmung erheblich voneinander abweichen.

Ehrlichkeit ist also die Devise. Es ist durchaus möglich – ja zwingend erforderlich –, den Schülerinnen die Wahrheit zu sagen. Nur durch konstruktive Kritik, Korrekturen und damit klaren, sachlichen Ansagen ist die Schülerin in der Lage, ihre Ziele irgendwann erreichen zu können. Nur wenn die Schülerin weiß, daß sie die volle Wertschätzung bei uns im Unterricht erhält, wird sie uns treu bleiben.

Die Schülerin fühlt sich wertgeschätzt, wenn

- ❖ ihre Fragen ernstgenommen werden.
- ❖ sie als Individuum wahrgenommen wird (Einzelkorrekturen und nicht in der Masse untergehend).
- ❖ sie freundlich angesprochen wird.
- ❖ sie merkt, daß Lob UND Kritik ehrlich sind und keinen Bezug zu ihrer Person haben. („Das wird nie etwas bei dir, dafür bist zu viel zu fett!“ ... Hallo?? Pardon, so etwas geht gar nicht!! Leider bekomme ich immer wieder in Pädagogikschulungen auf dem Oriental-Sektor zu hören, daß es nicht unüblich sei, so zu argumentieren ... UNFASSBAR!)

Bei solch haarsträubenden Aussagen muß sich der Lehrer nicht wundern, daß die intrinsische Motivation der Schülerin sofort auf dem Nullpunkt ist. Abgesehen davon, daß es einen Knacks im Selbstbewußtsein hinterläßt, der sich unmittelbar im Tanzbild zeigt – ein Teufelskreis!

Sprache ist ein mächtiger Faktor im Unterricht. Je nachdem wie ich etwas sage, kann es bei der Schülerin zu einem Fortschritt führen oder gleich zur Demotivation. Rhetorik sollte also geübt werden. Bestimmte Sprachmuster können einstudiert werden. Wenn die Schüler dann anfänglich fragen sollten, warum man jetzt plötzlich so „gelernt“ redet, kann man doch die Wahrheit sagen: „Ich übe gerade, euch im Unterricht wertschätzend korrigieren zu können. Da ich die Technik dafür noch nicht ohne nachzudenken beherrsche, klingt es vielleicht gerade etwas holprig – aber ich meine es ehrlich!“ So oder so ähnlich könnte man entgegenen.

Schon nach ein paar Wochen ist der Unterschied deutlich im Unterricht zu spüren. Die Schülerinnen kommen noch motivierter in den Unterricht. Sie sind aufmerksamer, lernen schneller und sind uns Lehrern verbundener denn je. Das nennt man Kundenbindung – aber das ist ein anderes Thema...

\* Text: Said el Amir  
Foto: Dr. Monika Löffelholz

Intrinsische Motivation (psychol.): durch die von einer Aufgabe ausgehenden Anreize bedingte Motivation

Literatur:

Günter, der innere Schweinehund: Ein tierisches Motivationsbuch, Stefan Frädrich, GABAL-Verlag GmbH, Taschenbuch

Miteinander reden, Friedemann Schulz von Thun, rororo, 3 Taschenbücher

Veranstaltung:

„Promote yourself“ – 2. Symposium der Tanzpädagogik, 22.-24.05.10, Offenbach, [www.orient-academy.de](http://www.orient-academy.de)